

Ingrid Tomkowiak (Hg.)

Perspektiven der Kinder- und Jugendmedienforschung

Beiträge zur Kinder- und Jugendmedienforschung.
Hg. vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM,
Band 1
ISBN 978-3-0340-1074-0
2011. 256 S. 67 Abb. Br.
CHF 38 / EUR 28



neu

Kinder- und Jugendmedien wandeln sich ständig. Will die Forschung mit dieser Entwicklung Schritt halten, ist sie auf den Blick über den eigenen Tellerrand angewiesen.

Aus unterschiedlichen Fachperspektiven setzen sich die Beiträge dieses Sammelbandes mit Kinderbüchern, Comics, Kinderfernsehen und Kinder- und Jugendfilmen auseinander, gehen der Kompetenz von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit interaktiven Medien nach und thematisieren die verschwimmende Grenze zwischen Realität und Virtualität in einer internetbasierten Spielform.

Am Beispiel eines Schreibprojekts für Jugendliche aus bildungsfernem Umfeld wird die Bedeutung kultureller Partizipation aufgezeigt. Mehrere Beiträge befassen sich mit der gegenwärtig boomenden Phantastik. Sie stellen Überlegungen zur Poetik der Fantasy an sowie zur Darstellung von

Welt, Wissen, Geschlechtsrollen und Identität in phantastischer Kinder- und Jugendliteratur und ihren Verfilmungen. Auseinandersetzungen mit einem Bestseller und einem Blockbuster, deren Publikum sowohl aus Erwachsenen als auch aus Kindern und Jugendlichen besteht, runden den Band ab.

NEUERSCHEINUNG

BESTELLSCHEIN

___ Ex. **Perspektiven der Kinder- und Jugendmedienforschung**
zum Preis von CHF 38/EUR 28 (inkl. Versandkosten in der Schweiz)
Einsenden an Ihre Buchhandlung oder an den CHRONOS Verlag

.....
Vorname/Name

.....
Adresse

.....
PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift

CHRONOS

CHRONOS Verlag
Eisengasse 9
CH-8008 Zürich
Tel. +41(0)44 265 43 43
Fax +41(0)44 265 43 44
info@chronos-verlag.ch
www.chronos-verlag.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Klaus Müller-Wille: Krakel Spektakel. Sprachspiel und Medienreflexion in skandinavischen Kinderbüchern der 1940er- und 1950er-Jahre

Jan Sahli: Hodder rettet den Kinderfilm. Filmanalytische Betrachtungen des dänischen Kinderfilms

Sara Signer: Qualität im Kinderfernsehen aus Rezipienten- und Angebotsperspektive am Beispiel des Schweizer Kinderfernsehens von 1965 bis 2009

Daniel Süss: Kinder und Jugendliche in interaktiven Medienwelten

Eve Hipeli: Von aktiver Partizipation und virtuellen Stolpersteinen. Eine Untersuchung über die kreative Internetnutzung von Jugendlichen, ihre Kritikfähigkeit online und ihre Einstellung gegenüber Netzguidance

Gerda Wurzenberger: «Ich bin jetzt ein Autor!» Kulturwissenschaftliche Fragestellungen an fiktionale Texte von Jugendlichen aus bildungsfernem Umfeld

Mela Kocher: This Is Not A Game. Ambige Fiktionsmarkierung in Alternate- Reality-Games

Hans-Heino Ewers: Überlegungen zur Poetik der Fantasy

Petra Schrackmann: “Once you have this sight, you will never see things the same way again”. Welt und Wissen in Five Children and It und The Spiderwick Chronicles und ihren Verfilmungen

Christine Löttscher: Osmose im Zauberbuch. Das Buch als Ort des Übergangs in der Phantastischen Kinder- und Jugendliteratur seit 1970

Manuela Kalbermatten: “Wands are only as powerful as the Wizards who use them”. Abenteuerinnen in der Phantastischen Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart

Aleta-Amirée Holzen von: Der maskierte Held im Spannungsfeld von Maskerade und Identität

Martin Wambsganss: Pandoras leere Büchse – Phantastische Zaghafteigkeit in James Camerons bürgerlichem SF-Spektakel Avatar

Ingrid Tomkowiak: Dan Brown als Hauptlektüre in der Schule? Zur politischen Relevanz von Verschwörungsromanen